

Mitarbeiter Interview

Mitarbeiter Profil

Name
David

Position
Softwareentwickler/Architekt
mit mathematischem Schwerpunkt

Standort
Aachen

Im Unternehmen seit
6 Jahre



Wie trägt deine Arbeit dazu bei, dass die Kunden von ProCom Automation zufrieden sind?

Neben dem täglichen Entwickeln von neuen Features und der Weiterentwicklung unserer bestehenden Software Sorge ich auch dafür, dass die Software, die bereits beim Kunden im Einsatz ist stets verbessert wird. Durch meine Arbeit gelingt es, die bereits implementierten Steuerungslösungen stets Up-to-Date zu halten. So gelingt es mir, sowohl bei unseren aktuellen als auch potentiell zukünftigen Kunden mit vielen, flexiblen Anwendungen einen echten, praxisorientierten Mehrwert zu schaffen. Das beste daran? Die Früchte meiner Arbeit sind direkt erkennbar. Das positive Kundenfeedback, das ich regelmäßig erhalte ist der beste Beweis!

Was schätzt du an ProCom Automation als Arbeitgeber?

Das Verhältnis ist insbesondere geprägt von großem Vertrauen und Wertschätzung. Ich habe viele Freiheiten bezüglich meiner Arbeitsorganisation, meiner Arbeitszeiten und meiner Arbeitsorte. Dafür kann sich ProCom Automation voll und ganz darauf verlassen, dass ich in wichtigen Projekten nicht um 17 Uhr den PC ausschalte und sage „Sorry, Feierabend!“. Es ist immer ein Geben und Nehmen – was mir persönlich super gefällt!

Was hat sich in deiner Zeit bei ProCom Automation verändert?

Die Art, wie wir Software entwickeln hat sich stark verändert und ist moderner geworden.

- › Versionsverwaltung CVS -> GIT
- › Einführung von Continuous Integration
- › Testautomatisierung
- › Moderne Entwicklungsumgebung / Programmiersprachen von Delphi, Visual Studio 2010 zu C#/WPF, immer aktuelles Visual Studio, aktueller C++ Standard, WEB-Technologien
- › Agile Methoden der Softwareentwicklung/ Scrum

Dadurch können wir schneller und mit weniger Überarbeitungsschleifen neue Features entwickeln und unsere Software läuft wesentlich stabiler. Dadurch haben wir die Qualität unserer Steuerungslösungen nachhaltig gesteigert, was insbesondere unseren Kunden zu Gute kommt. Außerdem macht es mehr Spaß, mit den aktuellsten Werkzeugen zu arbeiten!

Welche drei Dinge sind für deinen Job unverzichtbar und warum?

Die drei K's: Kiste (mein Laptop), Kaffee, Kollegen

- › Ohne Laptop kann ich keinen Code schreiben und kompilieren
- › Ohne Kaffee kann ich nicht arbeiten
- › Ohne Kollegen wäre es ja langweilig

Gibt es ein Zitat für dein beruflichen Werdegang/ dein Privatleben?

Der Bernd sagt das öfters, aber zum ersten Mal habe ich es von ihm gehört als ich das Timing in unserer Software auf Basis der Bogenlänge von Splines implementiert habe: „Alle sagten: Das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's gemacht.“

Vielen Dank für das Interview David!

Gerne, gerne!
